



WEGWARTE

Mitteilungen der Initiative Heimat & Umwelt

Der ÖXIT wird endlich zum Thema!

Unterstützen auch Sie jetzt die EU-Wahlkandidatur des ÖXIT-Bündnisses!
Nur mehr bis 23. April (plus Postweg) möglich.

Was schon lange überfällig war, ist nun endlich eingetreten. Immer mehr Kräfte im Volk erkennen, daß Österreich in der EU keine Zukunft mehr hat und daß es an der Zeit ist, die vielen Vorteile zu nutzen, die ein EU-Austritt für Österreich bringen wird.



Von links nach rechts: **Dr. Rudolf Gehring** von der Christlichen Partei Österreichs, **Dipl.Ing. Oliver Hoffmann** von demokratie.at, **Inge Rauscher** von der „Initiative Heimat & Umwelt“, **Mag. Christian Ebner** von den Freisinnigen, Sprecher und Spitzenkandidat des Gesamtbündnisses, **Engelbert Schönleitner** von der Partei für Österreich.

Damit das ÖXIT-Bündnis auf den Stimmzettel kommen und überhaupt gewählt werden kann, müssen mindestens 2.600 behördlich bestätigte Unterstützungserklärungen im Original bis **spätestens 26. April** zu mittag bei uns eingelangt sein. Eine Übermittlung per Fax oder E-mail ist nicht möglich.

Eine Unterstützungserklärung ist in dieser WEGWARTE-Sonderausgabe enthalten samt genauerer Erklärung der Handhabung. Sie können das Formular vor dem Ausfüllen kopieren oder aus unserer Web-

seite <https://heimat-und-umwelt.at> für Angehörige/Freunde/Arbeitskollegen herunterladen.

Unterschreiben darf man erst vor dem Beamten im **Hauptwohnsitz-Gemeindeamt**, in Wien in jedem **magistratischen Bezirksamt** (es muß nicht das Ihres Wohnbezirkes sein), an allen Werktagen von 8-18 Uhr, an Donnerstagen bis 19 Uhr.

Unser gemeinsames Ziel ist die Herbeiführung einer **Volksabstimmung** über den Austritt Österreichs aus der immer weniger „Europäischen“ Union.

Gebrochene Versprechen der EU

Die EU ist völlig anders als jene, die uns 1994 versprochen wurde:

Vor der Volksabstimmung über den EU-Beitritt im Jahr 1994 wurde uns vieles versprochen. 1994 war die EU noch die EG (Europäische Gemeinschaft), die primär eine Wirtschaftsgemeinschaft war. Die Bundesregierung hat uns einen deutlich höheren Wohlstand in Aussicht gestellt und schon damals geäußerte Befürchtungen wurden mit einer Serie von Versprechen vom Tisch gewischt.

Diese Versprechen wurden aber reihenweise gebrochen, insbesondere die folgenden:

- **Die EU sei eine Friedensunion**
- **Die Neutralität bleibt**
- **Die nationale Selbstbestimmung bleibt (bzw. nichts kann gegen die Interessen Österreichs in der EU beschlossen werden)**
- **Die Überfremdung ist nicht zu befürchten**
- **Der Schilling bleibt**
- **Das Bankgeheimnis bleibt**
- **Österreich wird nicht für die Schulden anderer Länder gerade stehen müssen**

NEUTRALITÄT in der NATO-dominierten EU unmöglich!

23 der 27 EU-Mitgliedstaaten sind gleichzeitig NATO-Mitglieder, vor allem die großen. Die EU ist daher zurecht schon längst als „politischer Arm der NATO“ zu sehen. Das zeigen die EU-Sanktionen gegen Russland, die einen Wirtschaftskrieg darstellen und den EU-Staaten schwer schaden. Und das zeigen die vielen Waffentransporte aus NATO-Staaten quer durch Österreich Richtung Ukraine, die finanzielle Beteiligung Österreichs am Krieg gegen Russland durch den jährlichen Mitgliedsbeitrag Österreichs

an die EU in Milliardenhöhe, mit dem u.a. die Waffenlieferungen finanziert werden. Durch die EU-Mitgliedschaft ist Österreich automatisch Teil der „Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik“ der EU - mitgefangen, mitgegangen! Diese steuert im Sog der USA immer mehr auf einen „großen“ Krieg gegen Russland zu - ein Wahnsinn, dem wir nur mit einem Austritt aus der EU enttrinnen können!

Diese offensichtliche Konsequenz vertritt keine andere bei der EU-Wahl antretende Partei, weder aus den bestehenden Parlamentsparteien noch den neu antretenden. Es gilt, die „immerwährende Neutralität Österreichs“ als Mittel zum Frieden, zur Entspannung und zur Diplomatie entschlossen wieder zu beleben!

Die Schweiz - der natürliche Partner Österreichs.

Sowohl bei der direkten Demokratie, der Neutralität und der Wirtschafts- und Währungspolitik wird die Schweiz unser natürlicher Partner sein, sobald wir aus der EU ausscheiden. Wir können der EFTA wieder beitreten, die ein reines Handelsabkommen ohne politische Bevormundung ist. Die EFTA hat zahlreiche Handelsabkommen mit Ländern aus aller Welt; vor kurzem hat sie ein Handelsabkommen mit dem volkreichsten Staat der Welt, Indien, abgeschlossen - davon kann die EU nur träumen. Der große Vorteil der EFTA: Die Landwirtschaft ist

vom Freihandel ausgenommen. Das kommt den heimischen Bauern zugute. Lebensmittel sind eben etwas anderes als Industriewaren!

Wir werden auch mit der EU ein Freihandelsabkommen schließen so wie die Schweiz als eines der wettbewerbsfähigsten Länder der Welt. Und wir werden wieder eine eigene österreichische Hartwährung einführen können, die sich am Schweizer Franken orientiert anstatt an der EU-Zentralbank - ob diese nun Schilling, Austro-Franken oder wie immer heißen wird.

In der Schweiz wurde vor kurzem durch das Volk eine Referendums-Initiative zur strikten Beibehaltung der Neutralität eingeleitet; die weit mehr als erforderlichen 100.000 Unterschriften dafür werden noch im April offiziell übergeben und die Regierung ist verpflichtet, darüber eine verbindliche Volksabstimmung abzuhalten. Näheres dazu siehe <https://neutralitaet-ja.ch/>

Offizielle Webseite des ÖXIT-Bündnisses:
<https://oexit.me>

Dort können Sie die Start-Pressekonferenz vom 29. Februar live mitverfolgen, verschiedene Medienartikel und -Sendungen einsehen, u.a. eine sehr detaillierte Diskussionsendung in „Sovereign Media“, und vieles aktuelle zur Kandidatur im Facebook und auf anderen Kanälen erfahren.

Wir bitten um eine Sonderspende für die Kosten des Wahlantritts!

Druck und Verbreitung von Informationsmaterial, die Durchführung von Info-Stand-Aktionstagen auf belebten Hauptplätzen und viele andere, für den Wahlantritt nötige Arbeiten verursachen auch beträchtliche Zusatzkosten. Außerdem muß für den Wahlantritt ein Betrag von € 3.600,- **an den Staat** bezahlt werden. Deshalb bitten wir um eine Sonderspende für die ÖXIT-Kandi-

datur auf das Konto der „Initiative Heimat & Umwelt“ mit dem IBAN: **AT36 6000 0000 0748 3053** und dem BIC: BAWAATWW - siehe auch den beiliegenden Zahlschein. **Ein großes Dankeschön** im voraus an alle, die damit einen wertvollen Beitrag zur Vorantreibung des ÖXIT leisten!

Jüngster Reuther-Vortrag samt Diskussion zum WHO-Pandemievertrag

- sehr zu empfehlen - inzwischen online.

Der großartige Vortrag von Univ.Dozent Dr.med. Gerd Reuther zum WHO-Pandemievertrag und zu den vielen

Fehlentwicklungen der Medizin allgemein kann angeklickt werden unter: <https://rb.gy/nvl4bb>

Die sehr konstruktive Diskussion dazu, die viele weitere Aufschlüsse brachte, kann eingesehen werden unter: <https://rb.gy/x8x0h5>

ihu@a1.net - www.heimat-und-umwelt.at - www.oexit.me
www.facebook.at/inge.rauscher.5283

WEGWARTE Mitteilungen der Initiative Heimat & Umwelt, 34. Jahrgang, Folge 2, April 2024,

ZulassungsNr. "SM20Z042089S", Druck: Hannes Schmitz, 3400 Klosterneuburg, Impressum: Medieninhaber/Herausgeber/Verleger: **Initiative Heimat & Umwelt, 3424 Zeiselmauer, Hagengasse 5, Tel.: 0664/489 37 97 oder 0664/425 19 35, ihu@a1.net** Redaktionsschluß dieser Ausgabe: 03.04.2024, **Spendenkonto: IBAN: AT36 6000 0000 0748 3053, BIC: OPSKATWW**

Bündnis „EU-Austritt für Österreich (ÖXIT)“ startet Kandidatur bei Europawahl!

Volksabstimmung über EU-Austritt ist das Ziel. NEUTRALITÄT wiederbeleben! Schluß mit der Teilnahme Österreichs an der EU-KRIEGSTREIBEREI und den EU-SELBSTMORD-SANKTIONEN gegen Russland!

Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist die Teilnahme an der Wahl zum „Europäischen Parlament“ **am 9. Juni dieses Jahres**. Um bei Abstimmungen dazu beizutragen, weiteren Schaden für Österreich zu verhindern, viel früher als sonst möglich von EU-Vorhaben zu erfahren und das Volk darüber zu informieren, und um Kontakte zu ähnlich gesinnten Parteien anderer (noch) EU-Mitgliedstaaten

zu pflegen. Bei der Herbeiführung des **Brexit** war die durch mehrere Legislaturperioden hindurch stark im EU-Parlament vertretene Unabhängigkeitspartei von **Nigel Farage** der entscheidende Faktor, der zur Volksabstimmung führte. Deshalb haben sich jetzt erstmals gleich fünf Organisationen dazu entschlossen, mit einem gemeinsamen Bündnis bei dieser Wahl zu kandidieren:

Freisinnige Partei Österreichs,
Sprecher: **Mag. Christian EBNER,**

Christliche Partei Österreichs,
Sprecher: **Dr. Rudolf GEHRING**

Partei für Österreich,
Sprecher: **Engelbert SCHÖNLEITNER**

initiative demokratie.at,
Sprecher: **Dipl.Ing. Oliver HOFFMANN**

Initiative Heimat & Umwelt,
Sprecherin: **Inge RAUSCHER**



Die meisten (gesteuerten) „Fehlentwicklungen“ der letzten Jahre hängen direkt oder indirekt mit der unseligen Politik der EU zusammen. Deshalb ist unser tägliches Leben für viele Menschen heute **kaum mehr leistbar**. Durch den ÖXIT hätte Österreich in der Handelspolitik wie auch in vielen anderen Bereichen wieder eigene Entscheidungsfreiheit; durch den Wegfall der Sanktionen bekämen Betriebe wie Haushalte wieder **günstige Preise** für Energie, Treibstoffe und viele andere Produkte. Die enorme Bürokratie durch die vielen EU-Vorschriften könnte wieder abgebaut werden. Anstatt durch den Euro der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank ausgeliefert zu sein, könnte Österreich einen an die Währungspolitik der Schweiz angelehnten „**Austro-Franken**“ einführen und die Geldpolitik wieder selbst bestimmen. Wir müßten auch nicht weiter mithaften für die Schulden anderer Länder; der milliardenschwere

jährliche **Mitgliedsbeitrag** an die EU würde mit einem Schlag wegfallen. Durch den Wiederbeitritt zur **EFTA** hätte Österreich Zugang zum gemeinsamen Markt ohne politische Bevormundung und die Möglichkeit zum Abschluß von **Freihandelsverträgen** mit Ländern aus aller Welt, auch mit der EU. Wir können wieder selbst entscheiden, wer unter welchen Bedingungen zuwandern darf und können **illegale Einwanderung unterbinden**. In einem selbständigen, freien und überschaubarem Kleinstaat wie Österreich kann der massive Einfluß der transnationalen Großkonzerne wie in „Brüssel“ - z.B. im Pharma- und Lebensmittelbereich - eher zurückgedrängt und stattdessen in erster Linie die **Nahversorgung** und die Klein- und Mittelbetriebe gefördert werden. Das wäre auch die wichtigste Grundlage einer vernünftigen **Umwelt- und Gesundheitspolitik** ohne ideologische Dogmen wie dem „Green Deal“ der EU.

Wie kommt das ÖXIT-Bündnis auf den Stimmzettel?

Damit das ÖXIT-Bündnis gewählt werden kann, müssen mindestens 2.600 Unterstützungserklärungen (siehe umseitig) rechtzeitig bei der Wahlbehörde eingereicht werden.

Bitte gehen Sie **ab sofort** in das **Gemeindeamt** (bzw. in Wien magistratisches Bezirksamt) Ihres **Hauptwohnsitzortes**, nehmen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis und die noch **nicht** unterschriebene Unterstützungserklärung mit und unterschreiben Sie diese erst **vor dem Beamten** (ist so vorgeschrieben). Bitte prüfen Sie, ob der Beamte die **Gemeindebestätigung** voll ausfüllt, mit dem Gemeindestempel und der Unterschrift des Beamten, und dem Datum der Gemeindebestätigung. Das ist für die Gültigkeit der Unterstützungserklärung nötig.

Dann nehmen Sie die Unterstützungserklärung wieder mit und schicken diese im Original per Post so rasch wie möglich an „**Initiative Heimat & Umwelt**“, **3424 Zeiselmauer, Hagengasse 5**. Fax, eMail, Scans werden aus rechtlichen Gründen leider nicht anerkannt.

Für die Abgabe Ihrer Unterstützungserklärung steht Ihnen ein Zeitraum **bis 26. April 2024** zur Verfügung (Postweg beachten!). Der letzte Einsendetag ist der 23. April. Unterschreiben können alle Österreicher, alle Auslandsösterreicher und alle Unionsbürger mit Hauptwohnsitz in Österreich, die am Wahltag (9. Juni) das 16. Lebensjahr vollendet haben, also spätestens am Wahltag ihren 16. Geburtstag haben.

Für Rückfragen: Tel. 0664/489 37 97 oder 0664/425 19 35, per E-mail an ihu@a1.net.

Weitere Formulare können jederzeit bei uns angefordert oder per Download über unsere Homepage heruntergeladen und kopiert werden:

www.heimat-und-umwelt.at

Wir danken im voraus für Ihre Unterstützung!

Bitte dieses Feld für Prüfvermerke der Bundeswahlbehörde freihalten!

Unterstützungserklärung

Die unterzeichnende Person unterstützt hiermit den Wahlvorschlag für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments am 9. Juni 2024 lautend auf:

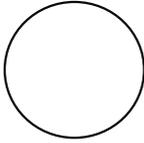
[Bezeichnung der wahlwerbenden Partei]

EU-AUSTRITT FÜR ÖSTERREICH (ÖXIT)

Stark umrandeter Bereich von der unterstützungswilligen Person auszufüllen!	Vorname, Familienname der unterstützungswilligen Person	
	Wohnort	Geburtsdatum (Tag, Monat, Jahr)
	Eigenhändige Unterschrift	

Bestätigung der Gemeinde

Die nachstehende Gemeinde bestätigt, dass die unterstützungswillige Person am Stichtag (26. März 2024) in der Europa-Wählerevidenz eingetragen und wahlberechtigt ist. Die eigenhändige Unterschrift auf dieser Unterstützungserklärung wurde vor der Gemeindebehörde geleistet.

Stark umrandeter Bereich von der Gemeindebehörde auszufüllen!	Gemeinde		
	Politischer Bezirk, Verwaltungsbezirk, Statutarstadt, Wiener Gemeindebezirk	Land	ggf. Sprengel Nr.
	Datum (Tag, Monat, Jahr) 	Gemeindesiegel 	Unterschrift